

ECKLA-MULTI-ROLLY

Transport auf Rädern

VON STEPHAN GRÖHN

Wenn man mehr transportieren muss als nur Fernglas und Bestimmungsbuch, kann dies bei der Vogelbeobachtung leicht zu einem Problem werden. Ein Gefährt mit Rädern könnte hier Abhilfe schaffen.

Stativ, Spektiv, Okulare, eine Fotoausrüstung, Bestimmungsliteratur, Getränke und Proviant und manches mehr: Es gibt Touren, da kann oder möchte der Naturfreund auf all dies nicht verzichten. So mancher wird sich da schon gesagt haben: Wie schön wäre es doch, wenn man den Rücken von all diesen Lasten befreien könnte. Das Rad ist schon einige Jahrtausende unter den Menschen in Gebrauch. Sollte diese schöne Erfindung einen Beitrag zum Transportproblem leisten können?

Unter Fotografen ist der Eckla Beach-Rolly der baden-württembergischen Firma Eckla sehr beliebt, wenn es um den Transport schwerer Ausrüstung durch das Gelände geht. Neu bei Eckla ist der Multi-Roller, der speziell für Fotografen entwickelt wurde. Da die Bedürfnisse von Fotografen und Naturbeobachtern vergleichbar sind, haben wir den Multi-Roller einem Praxistest unterzogen.

Dieser besteht aus einem Gestell aus stoffbezogenen Alurohren, an dessen unterem Ende zwei luftgefüllte Räder aus Kunststoff in breitem Radstand angebracht sind. Der Stoff besteht aus einem stabilen, segeltuchartigen Gewebe. Vom mittleren Hauptrahmen lassen sich zwei Bügel auf jeder Seite herunterklappen. Auf der Vorderseite befindet sich die Ladefläche für die zu transportierenden Gegenstände. Auf der Rückseite ist ein Sitz montiert, der sich gegen Federdruck und nach Aufstellen eines Standbügels aufklappen lässt. Vogelbeobachter wissen, dass die sitzende Position nicht nur Vorteile für die Bequemlichkeit bietet. Der sitzende Mensch passt weniger in das Feindschema der Gefiederten, somit stört er weniger und kommt dichter an die Tiere heran.

Bei der Ladefläche stellt sich die Frage, wie das Ladegut auf dem Multi-Roller sicher befestigt werden soll. Für Stativ und andere längliche

und sperrige Transportgegenstände gibt es als Zubehör die sogenannte Multi-Halteleiste. Mit den dort angebrachten Riemen kann man ein Stativ festzurren. Die Stativbeine kann man in große Stofftaschen stecken. Dies funktioniert aber nur bedingt, weil die Taschen dabei stark verformen und nach unten gedrückt werden. Die für diesen Zweck zu großen Taschen sind nur seitlich angenäht und haben keinen Auflagepunkt für das Gewicht.

Rolli mit integriertem Sitz

So lässt sich ein Stativ nicht ausreichend wackelfest unterbringen. Weitere Befestigungsmöglichkeiten gibt es nicht. Wo soll der Fotograf seine Objektive, wo der Vogelgucker sein Spektiv fallsicher unterbringen? Im Auslieferungszustand gibt es dafür wegen fehlender Seitenwände der Ladefläche keine Möglichkeit.

Als weiteres Zubehör bietet Eckla ein Gepäcknetz an, das wir ebenfalls zur Verfügung hatten. Dieses besteht aus einem Geflecht von dicken Gummibändern, das sich mit Plastikhaken am Rahmen des Rollers befestigen lässt. Wegen des Stoffbezugs am Ge-

stell ist das aber nicht an allen Stellen möglich. So entstehen beim Gepäcknetz Lücken, aus denen Gegenstände beim Transport herausfallen können. Auch ist der Halt der Haken sowohl am Netz als auch am Rahmen nicht hundertprozentig zuverlässig.

Dies ist das Hauptproblem, denn ohne eine gründliche Verzurrung mit zusätzlichen Gurten ist das Ladegut nicht nur in unwegsamem Gelände sturzgefährdet. Es fehlt vor allem an einem Seitenhalt, wie es der Beach-Rolly von Eckla bietet. Zusätzliche Gurte erschweren aber die schnelle Verfügbarkeit der Ausrüstung. Der Multi-Roller klappert beim Ziehen durch das Gelände hier und dort. Ein Ärgernis ist auch die Klemmgefahr, in welche die Finger beim Umklappen der Bügel und Sicherungssplinte geraten. Für Menschen über 1,75 Meter Körpergröße ist der Rahmen kurz. Für sie gibt es als Sonderzubehör eine anschraubbare Griffverlängerung.

Die mitgelieferten Kunststoffräder düsteten nach längerer Zeit einen unangenehmen Geruch nach Lösungsmitteln aus. Ohne Demontage bleibt der Multi-Roller im Kofferraum eines Autos sehr sperrig und passt sicher nicht überall hinein. Die Räder werden beim Transport oft sehr verschmutzt. Man macht sich deshalb bei der Demontage unvermeidlich die Finger dreckig. Die mitgelieferten Sicherungssplinte sind schwergängig und machen keinen besonders haltbaren Eindruck, weil sie in stärker belasteten Bereichen des Gestelles während unseres Tests verbogen.

Fazit. Der Multi-Roller ist in der Handhabung und in vielen Details unpraktisch. Eine praxisgerechte Lösung müsste Geländegängigkeit, einen integrierten Sitz sowie feste und zuverlässige Befestigungsmöglichkeit und einen schnellen Zugriff auf die untergebrachten Ausrüstungsgegenstände bieten.

Preise: Eckla Multi-Rolly 180 Euro, Multi-Halteleiste 50 Euro, Universal-Gepäcknetz 18 Euro.

